



# Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mitten** im Wohngebiet  
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt  
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

## Kontaktadresse:

Friedhelm Ardelt-Theeck  
Leuchte 35 a  
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51  
Mobil: 0151-16559854  
ardelt-theeck@molochautobahn.de  
www.molochautobahn.de

Datum: 09. Oktober 2012

AUA • c/o Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

**An  
Die Redaktionen**

## Presseinformation

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

### Protestaktion gegen Planung – Unterschriftenübergabe an OB Feldmann

Das Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn ruft für den kommenden Donnerstag, den 11. Oktober um 15:30 Uhr zu einer Protestaktion gegen die unzumutbare Autobahnplanung vor dem Frankfurter Römer auf. Im Vorfeld der Sitzung der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung möchten die Bürgerinitiativen bei dieser Gelegenheit dem Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) bzw. dem Magistrat und den Vertretern der Stadtverordnetenversammlung die bisher gesammelten Unterschriften für einen Aufschub beim Autobahnbau und für die komplette Einhausung der Autobahnen A 66 und A 661 im Frankfurter Osten persönlich überreichen.

Die Bürgerinitiativen legen besonderen Wert darauf, dass diese Aktion sich nicht gegen die Verantwortlichen der Stadt Frankfurt richtet, sondern gegen die vorliegende - für die Bevölkerung unzumutbare - Autobahnplanung und gegen die Bauträger dieser Planung: Land Hessen und Bund. Von den politisch Verantwortlichen der Stadt Frankfurt und des Stadtparlaments erwarten sich die Bürgerinitiativen vielmehr Unterstützung für die Durchsetzung der Einhausungen. Nur so kann die Lebensqualität im Frankfurter Osten auch zukünftig gewährleistet bzw. wieder hergestellt werden.

Mit Verweis auf die Beschlüsse der für Bornheim, Ostend bzw. Seckbach, Riederwald und Fechenheim zuständigen Ortsbeiräte 4 und 11 bzgl. eines Bauaufschubs erwarten die Bürgerinitiativen und Umweltverbände nun von den Stadtverordneten ein klares Votum für das Recht der Bevölkerung auf ausreichenden Schutz und gegen ein unsinniges Schaffen von vollendeten Tatsachen. Alles andere wäre ein Affront gegen die betroffene Bevölkerung und die gewählten Ortsvertreter.

Wenn die Stadt Frankfurt ihre Absicht ernst meint, für die Einhausung der A 661 zwischen Bornheim und Seckbach bereits 2018 den Spatenstich vornehmen zu wollen, dann müsse jetzt der offiziell geplante Ausbau der A 661 unterbleiben. Niemandem könne man erklären, eine gerade neu gebaute Autobahn wieder abreißen zu wollen. Gleiches gelte selbstverständlich auch für den südlichen Abschnitt der A 661 incl. der A 66 bis zum Riederwaldtunnel, dessen Potentialstudie gestern im Verkehrsausschuss des Stadtparlaments präsentiert wurde. Auch hier wird es im Zusammenhang mit den Einhausungen zu unvermeidlichen gravierenden Umplanungen kommen. Hinzukommt die Tatsache, dass sowieso noch zwei Planänderungsverfahren für die beiden Autobahnen A 66 und A 661 durchgeführt werden müssen, deren Ergebnisse selbstverständlich gerichtsfest sein müssen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden. Bei den bisher seitens des Landes Hessen vorgestellten Lärmschutzmaßnahmen kann davon überhaupt keine Rede sein. Um der herrschenden Politikverdrossenheit nicht weiter Vorschub zu leisten, sollte jetzt keine Zeit mehr verloren werden.

Deshalb erwartet das Bündnis, dass die Stadt Frankfurt und Ihre politisch Verantwortlichen nun endlich mit den Bauträgern, dem Land Hessen und dem Bund, über einen Aufschub beim Autobahnbau verhandelt. Die Stadt müsse jetzt dafür sorgen, dass alle Beteiligten an einen Tisch kommen und über ein vernünftiges Vorgehen hinsichtlich der Planung und des Baus der Autobahnen Einvernehmen erzielen: Unter der Devise: ca. 5 Jahre für eine gute zumutbare Planung und 5 Jahre Bauzeit. Die Bürgerinitiativen werden auf alle Fälle keine Ruhe geben und auch weiterhin auf einen Bauaufschub beim Autobahnbau drängen.

F. Ardelt-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

**Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn:** U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • BI Inheidenerstr. • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt •  
Infos: [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de)

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck  
Leuchte 35a  
60388 Frankfurt/Main  
Tel.: 06109 - 367 51

**Spendenkonto**  
8032691540  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
BLZ 430 609 67

**Regelmäßige Treffen:**  
- monatlich -  
für Interessierte und Aktive  
[news@molochautobahn.de](mailto:news@molochautobahn.de)